

Metal Only

Das einzig WAHRE Metalradio im Netz!

Band: Forgotten Horror (FIN)

Genre: Death / Black Metal

Label: Woodcut Records

Album Titel: Aeon Of The Shadow Goddess

Spielzeit: 45:35

VÖ: 05.06.2015



Vier Jahre nach ihrem Debüt sind die Finnen Forgotten Horror zurück. "Aeon Of The Shadow Goddess" ist ein Konzeptalbum, welches sich, eng an die persönliche spirituelle Entwicklung von Bandchef Tuomas Karhunen angelehnt, den verschiedenen Aspekten der babylonischen Gottheit Lilith, Königin der Seelen und Tochter des Sonnenuntergangs, widmet. Entsprechend nennt die Band ihren Stil Lilithian Black Metal.

Der Opener ist ein Death Metal Klopfer im Stile von Belphegor oder Behemoth - schnell und melodisch. Dabei werden gleichzeitig Akustikgitarren in den Song eingewebt, ohne dass dies allzu befremdlich klingt. Bereits im zweiten Song verlässt die Band aber die Death Metal Basis; tragendes Merkmal ist hier klarer Frauengesang im Choralstil. Im weiteren Verlauf des Albums tauchen immer mehr Stilelemente auf, die dann eher an Bands wie Dimmu Borgir oder Cradle Of Filth erinnern. Mittleres Tempo, melodisch-melancholische Riffs, untermalt von ausdrucksstarken Vocals, die enorm an Dani Filth (von eben jenen Cradle Of Filth) erinnern. Die Keyboards werden immer dominanter, der Songaufbau strotzt vor Tempowechseln.

Abzocke oder Plagiat, werden jetzt einige fragen. Nun, an einigen Stellen kann ich die Musik von Forgotten Horror wirklich nicht von Cralde Of Filth unterscheiden. Aber das kann man ja auch durchaus als Qualitätsmerkmal sehen. Zudem sind Forgotten Horror zu ausgefuchst, um ein plumpes Plagiat abzuliefern. Denn die Finnen übertreiben zu keinem Zeitpunkt mit Keyboards, Frauengesang oder Tempowechseln. Das kommt zwar alles zur Anwendung, wird dann aber doch eher spärlich eingesetzt. Kein Song ist länger als fünf Minuten und wird auf den Punkt gebracht, keine überlangen selbstverliebten Spielereien. Also mehr eine Art reduzierte Version symphonischen Black Metals. Zudem schafft das Trio es immer wieder, Death Metal Riffs einzubinden. Die muss man zwar teilweise mit der Lupe suchen, aber doch, sie sind da.

Fazit:

Wem symphonischer Black Metal zu verspielt und überladen ist, aber trotzdem nicht auf Keyboards, Melodien und Drama verzichten möchte und auch nichts gegen einige Death Metal Riffs hat, der sollte den Lilithian Black Metal von Forgotten Horror antesten.

Punkte 7,5/10

Anspieltipps: ...Of Man's First Rebellion, The Ghost of Time

Weblink: <http://www.forgottenhorror.com/> , <https://www.facebook.com/forgottenhorror>

Lineup:

Tuomas - Guitar, Vocals

Kenneth - Guitar

Kassara - Drums

Tracklist:

01. The Adept
02. Behold A Shadow Goddess
03. ...Of Man's First Rebellion
04. Lilithian
05. In Ravenous Darkness (The Shores of Mictlan)
06. Queen Of An Ivory Moon
07. Babalon Emissaries
08. Her Crescent Horns
09. The Ghost Of Time

Autor: Mirco